

Spiritueller Adventskalender

24. Dezember

„Heiligabend“

Heiligabend / Weihnachten:

jedes Jahr das gleiche und doch jedes Jahr anders
Heiligabend - in diesem Jahr ganz anders als gewohnt

Aber dennoch:

Maria und Josef machen sich auf den Weg

Maria und Josef finden keine Herberge

Und Maria bringt das Jesus-Kind zur Welt in einem einfachen Stall
wie jedes Jahr - doch ganz anders -

Die Hirten am Feld hören wie jedes Jahr die Botschaft des Engels

Die Hirten am Feld machen sich auf zum Kind in der Krippe

wie jedes Jahr - doch dieses Jahr ganz anders

Und so hören wir auch dieses Jahr vielleicht das Weihnachtsevangelium ganz anders.

Hören wir genau hin.

Mit wem sind wir dieses Jahr unterwegs?



Text: Bettina Ruhland / Lk 2,1-14 Einheitsübersetzung 2016

Bilder: Bettina Ruhland / Claudia Dorfner / Gerhard Kietzer

Das Weihnachtsevangelium nach Lukas

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.



So wünsche ich nun Ihnen und euch allen in Namen aller am Adventskalender Beteiligten ein

!!! Frohes und Gesegnetes Weihnachtsfest!!!

Text: Bettina Ruhland / Lk 2,1-14 Einheitsübersetzung 2016

Bilder: Bettina Ruhland / Claudia Dorfner / Gerhard Kietzer